

Senioren-Union Rottal-Inn besuchte VR-Bank in Eggenfelden

Die VR-Bank in Eggenfelden hat die Seniorenunion Rottal-Inn eingeladen. Direktor Christian Forstner gab den Senioren umfangreichen Einblick in Arbeitsabläufe und Strukturen der Genossenschaftsbank. Größe und Umfang des heutigen Gebildes entstand durch mehrere Fusionen in den zurückliegenden Jahren. Die Bilanzsumme beträgt vier Milliarden und ist zurzeit die größte VR Bank in Niederbayern. Etwa 500 Personen arbeiten in der Bank, wobei jährlich im Durchschnitt 20 junge Menschen neu in Ausbildung kommen.

Der größte Teil der Fragen der Besucher bezog sich auf den Bankverkehr. So sprach man detailliert technische Fragen im Einlagen- und Kreditgeschäft an. Direktor Forstner versuchte zu erklären, warum die Abwicklung auf diesem Gebiet im Wesentlichen digital erfolgen sollte. Auch ältere Menschen sollten versuchen, sich Informationen über Online-banking anzueignen. Ausführlich informierte er über dieses System. Er sprach auch das große Feld von Testament und Erbrecht an, bei dem alle Aktionen zur Sicherheit von einem Notar beglaubigt sein sollen. Erben können nur bei korrekten Vorgaben des Erblassers bedient werden. Der Referent wies auch auf Gefahren bei Bestellungen im Internet hin. Er erklärte auch, warum es manchmal schwierig ist, gemachte Zahlungen zurückzufordern. Abschließend freuten sich die Besucher über Kaffee und Kuchen.